

ARBURG HAT DEN DREH RAUS

MASCHINENBAUUNTERNEHMEN STEIGERT DIE ARBEITSSICHERHEIT MIT DEM WENDETISCH RUD TECDOS TM

Loßburg/Aalen (jm).

Mehr Arbeitssicherheit und mehr Effizienz beim Handling von tonnenschweren Werkzeugen: Das ist jetzt bei Arburg der Fall. Der führende Maschinenhersteller für die Kunststoffverarbeitung setzt am Hauptsitz in Loßburg (Baden-Württemberg) den Wendetisch RUD Tecdos TM ein und bewegt damit Werkzeuge sicherer und effizienter als zuvor. Der Wendetisch wendet und dreht Werkzeuge in Sekundenschnelle per Knopfdruck. Das ist nicht nur cool fürs Tool, sondern auch für die Mitarbeitenden von Arburg: Der RUD Tecdos TM sorgt für optimierte Arbeitssicherheit und Ergonomie.

Im 2.100 m² großen Kundencenter in der Zentrale in Loßburg führt Arburg gemeinsam mit seinen Kunden Versuche und Werkzeugtests durch. Dafür stehen mehr als 30 Allrounder Spritzgießmaschinen, 3D-Drucker für die additive Fertigung sowie Labore für Sonderverfahren zur Verfügung. So können Kunden praxisnah, in einem professionellen Umfeld Werkzeuge und Maschinen testen sowie Prozesse optimieren. Und auch die Mitarbeitenden im Turnkey-Bereich freuen sich über eine besonders ergonomische Wendehilfe: den RUD Tecdos TM.

In unter einer Minute: Werkzeuge um 90 Grad wenden

„Wenn Werkzeuge bei uns ankommen, liegen sie in der Regel ‚falsch‘ herum, sodass sie für die späteren Tests in unseren Maschinen um 90 Grad gedreht werden müssen. Das übernimmt bei uns jetzt der Wendetisch RUD Tecdos TM“, erklärt Roland Gruber, Gruppenleiter Anwendungsprogrammierung & Inbetriebnahme in der Abteilung Automation & Turnkey bei Arburg. Zudem nutzt der Spritzgießmaschinenhersteller den Wendetisch auch bei der Inbetriebnahme von Turnkey-Projekten, also immer dann, wenn er von einem Kunden eine Maschine samt Werkzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren prüft. Arburg hat den RUD Tecdos TM 13/13-10 im Einsatz, der Werkzeuge bis zu 10 Tonnen sicher und effizient wendet.

In Loßburg kommen bis zu 1,20 Meter große Werkzeuge an, mit einem Gewicht zwischen 200 Kilogramm und 10 Tonnen. Für die 90-Grad-Wende der Tools war ursprünglich ein Kran im Einsatz. „Mit dem Kran konnte der gesamte Wendevorgang schon einmal 30 bis 45 Minuten in Anspruch nehmen; jetzt haben wir eine Netto-Wendezeit von rund 45 Sekunden“, betont Gruber.

Arbeitssicherheit und Flexibilität

Die Zeitersparnis war jedoch nicht der Hauptfaktor dafür, dass sich Arburg für den RUD Tecdos TM entschieden hat. „Bei uns stand ganz klar im Fokus, die Arbeitssicherheit und die Ergonomie für unser Team zu erhöhen“, so Gruber, der die Zeitersparnis als schönen Nebeneffekt einstuft. Der Wendetisch ermöglicht ein BGV-konformes und sicheres Arbeiten ohne Verletzungsgefahr, zum Beispiel durch Schrägzug.

Für die Teams im Kundencenter und in der Inbetriebnahme hat sich der Ablauf im Handling grundlegend geändert: Während die Mitarbeitenden früher das Werkzeug zum Kran und zu den Anschlagpunkten fahren mussten, läuft es jetzt andersherum: Sie können die Wendehilfe ganz einfach zum Tool bringen. Denn der RUD Tecdos TM lässt sich mit einem Flurförderzeug, wie Gabelstapler oder Hubwagen, verfahren und wird bei Arburg zwischen den verschiedenen Hallen an den gewünschten Einsatzort transportiert.

Ergonomie für die Mitarbeitenden

Neben erhöhter Arbeitssicherheit sorgt der RUD Tecdos TM auch für ein ergonomisches Arbeiten. Die Kunden-Werkzeuge, die bei Arburg ankommen, werden mit dem Kran auf den Werkzeugwender gehoben und dann von den Mitarbeitenden im Stehen per Knopfdruck gewendet. Für den RUD Tecdos TM, wie ihn auch Arburg in seinem Kundencenter im Einsatz hat, haben sich die Ingenieurinnen und Ingenieure von RUD ein besonderes Ergonomie-Plus einfallen lassen: Sie haben die Arbeitsfläche auf eine Höhe von 595 mm abgesenkt. Dank der niedrigen Arbeitshöhe lässt sich so bei Bedarf direkt am Werkzeug auf dem Wendetisch arbeiten.

Sanft zum Werkzeug

Der RUD Tecdos TM macht nicht nur das Arbeiten für die Menschen sicher, sondern auch für die Tools. Der Werkzeugwender ist für axiale Drehbewegungen von Werkzeugen und Maschinenkomponenten bis zu 64 Tonnen (in der größten Variante) ausgelegt. Das Wenden der Last geschieht im Schwerpunkt und damit absolut sanft. Der RUD Tecdos TM sorgt für ein besonders sanftes Anlaufen und Stoppen und ist mit einem High-End-Antriebssystem aus dem Tecdos-Programm ausgestattet.

Individuelle Anpassungen

Je nach Anforderung und Kundenwunsch rüstet RUD seinen Wendetisch mit unterschiedlichen

Tischauflagen aus Polyethylen aus, wahlweise sind auch rutschhemmende Auflagen aus Polyurethan und individuell ans Werkzeug angepasste Auflagen erhältlich. Optionale Anbauteile wie Schutzbügel oder Eingreifschutz sowie Lichtvorhang oder Schutzzaun sorgen für noch mehr Arbeitssicherheit. Der RUD Tecdos TM für Arburg ist mit solchen Tischauflagen aus Polyethylen ausgestattet – als erhöhter Schutz für die Werkzeuge der Kunden, die in Loßburg getestet werden. Weitere Besonderheit: RUD hat den Wendetisch in der gewünschten Arburg-Farbe (dunkelgrau) lackiert.

Zudem hat Arburg eine spezielle Adaption für den Hubwagen am Wendetisch vorgenommen. „Diese Anpassung wurde in Absprache mit uns gemacht und wir haben alles Notwendige, zum Beispiel in Bezug auf die Traglast, durchgerechnet. Obwohl wir unsere Produkte im Mold Handling Bereich in Standardausführung fertigen, sind wir für viele Anpassungen und Extras offen und liefern sie so, wie sie der Kunde in der Praxis braucht“, so Tobias Rathgeb, Area Sales Manager für den Bereich Mold Handling bei RUD.

